

Rückblick: Aktionstag des OGV Altbach mit den vierten Klassen der Grundschule

Nach einer coronabedingten Zwangspause von drei Jahren, konnte dieses Jahr wieder der Aktionstag mit den 4. Klassen der Grundschule Altbach stattfinden. Dieser „Unterricht im Grünen“ fand am Mittwoch dem 26. April auf dem Spielplatz oberhalb des Schiesshauses in einem von der Gemeinde aufgestellten Zelt statt. Nacheinander erhielten die zwei Schulklassen jeweils zwei Schulstunden Sachunterricht durch unseren Fachwart Roland Geray. Mit Hilfe von Anschauungsmaterial brachte Herr Geray die Themen Pflanzenernährung und Pflanzenvermehrung den Schüler:innen nahe. Begleitend zeichnete Birgit Masur die Abläufe am Flipchart auf und hielt die entsprechenden Stichwörter fest. Dies Plakat dürften die Schulklassen anschließend zum Aufhängen im Klassenzimmer mitnehmen, um sich das Gelernte in der Schule noch einmal vor Augen zu führen.

Um Nährstoffaufnahme und Dünger ging es in der ersten Stunde. Die Kinder lernten, dass Pflanzen mit ihren Haarwurzeln Wasser, Luft und Nährstoffe aufnehmen. Die „Nasenlöcher“ der Pflanzen, in Form von Spaltöffnungen mit denen sie Kohlendioxid aufnehmen, konnten die Kinder an der Unterseite von großen Laubblättern entdecken. Dass Pflanzen Licht benötigen, um das Kohlendioxid aufzuspalten um daraus Traubenzucker herzustellen und den übrigen Sauerstoff abzugeben lernten sie ebenso. Der mitgebrachte Kompost sorgte anfänglich für viele „I“- und „Bäh“-Ausrufe, doch die zu entdeckenden Regenwürmer, Kellersasseln und sonstigen Organismen übten bei genauerem Hinschauen schon auch eine gewisse Faszination aus.

In den Pausen bekamen die Kinder vom Verein Laugenbrezeln sowie Sprudel, Apfelsaft von Altbacher Streuobstwiesen bzw. Schorle aus beidem.

Anschließend ging es weiter mit den unterschiedlichen Vermehrungsstrategien wie Bildung von Ausläufern am Beispiel von Efeuranken, sowie Vermehrung und Ausbreitung über Samen am Beispiel von Löwenzahnblüten. Die Vor- und Nachteile dieser unterschiedlichen Methoden wurden erörtert.

Als Anreiz für eigene gärtnerische Betätigung bekam jedes Kind ein Blumentöpfchen mit einer Pfefferminze mit auf den Heimweg.

Autor: Birgit Masur